



L1: Lev 13,1-2.43ac; L2: 1 Kor 10,31-11,1; Mk 1,40-45

14. Februar 2021

Ein großer Prophet wurde unter uns erweckt.
Gott hat sein Volk heimgesucht.

Im Rahmen des lokalen Pastoralplanes unserer Gemeinde wurden 12 Leitsätze verabschiedet. Hier ist der Leitsatz des Monats Februar:

Leitsatz des Monats:

Begleitung: Wir begleiten Menschen seelsorglich in allen Lebensphasen.

Die Gottesdienste

	St. Josef-Kirche	St. Marien-Kirche
Samstag	17.30 Uhr	18.45 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr 11.00 Uhr	09.45 Uhr
	Katharinenkloster 09.00 Uhr	
Rosenmontag	09.00 Uhr	
Dienstag		
Aschermittwoch	09.00 Uhr	19.00 Uhr
Donnerstag		09.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr	

Die Kollekte: für die Gemeinde

**Prediger des
Wochen-
endes**

■□ ist Pfarrer Ulrich Messing

■ Veranstaltungen / Termine in Kinderhaus
□ Veranstaltungen / Termine in Sprakel

**Team
Fairer Handel**

■ Der Fensterverkauf an der Rückseite des Pfarrzen-
trums findet an jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr statt.
Wetter bedingt wird der Verkauf am 13.02. am Hauptein-
gang stattfinden.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich die Waren über den
Lieferservice nach Hause bringen zu lassen.

Bestellungen werden telefonisch aufgenommen unter
Tel.: 21 85 38 (Gertrud Vester) und
Tel.: 21 14 86 (Danica Seremet).



■□ Die kfd lädt alle Frauen herzlich zu einem „karneva-
listischen Gottesdienst“ am

Rosenmontag (Montag, 15. Februar) um **9.00 Uhr in
die St. Josef** ein.

Wer mag, darf auch gerne verkleidet kommen. Viel Spaß
und Gute Laune sind garantiert!

**Am Ascher-
mittwoch,**

■□ 17. Februar, ist der Beginn der österlichen Bußzeit.
Wir laden Sie ein zum Gottesdienst um 9.00 Uhr in die
St. Josef-Kirche und um 19.00 Uhr in die St. Marien-
Kirche.

**Die Bücherei
in Sprakel**

□ ist bis auf Weiteres geschlossen.

**Fastenzeit
2021**

■□ Nicht nur weil das Jahr 2021 als "Super-Wahljahr" gilt, stehen wir in den kommenden Wochen und Monaten vor zahlreichen, oft richtungsweisenden Entscheidungen. Dabei bleibt die Frage, wie es mit "Corona" weitergeht, sicher eine der zentralen Herausforderungen - selbst wenn einmal viele von uns geimpft sind: Wie bringen wir persönliche Bedürfnisse und allgemeine Notwendigkeiten zusammen? Was wiegt schwerer: Der Wunsch nach Freiheit, Selbstverwirklichung und Lustgewinn - oder der bleibende Aufruf zu Vorsicht, Zurückhaltung und gegenseitiger Achtsamkeit?

Aber auch sonst müssen wir vielfach abwägen und urteilen: Rund 20000 Entscheidungen treffen wir täglich, sagt der Münchner Hirnforscher Ernst Pöppel, viele davon unbewusst. Dabei heißt es oft, dass der "Homo sapiens" im Lauf der Menschheitsgeschichte mehr und mehr an Entscheidungslust eingebüßt habe - vielleicht, weil die meisten unserer Entscheidungen heute nicht mehr so entscheidend sind wie in vergangenen Zeiten - als oft Leben und Überleben von spontanen Entschlüssen und Kommandos abhingen.

Aber wenn sich die Tragweite im Großen und Ganzen auch verringert haben mag - ist die Zahl der zu fällenden Urteile in dieser komplexen Welt dafür nicht umso mehr geworden? Viele Menschen empfinden es heute als Stress und Belastung, immer wieder Position beziehen zu müssen. Kann man Entscheidungskompetenz also lernen? Oder ist es nicht viel leichter, anderen (nicht nur in der Politik) die Entscheidungen zu überlassen und dann anschließend zu schimpfen und zu klagen, wenn sich die eingeschlagenen Wege einmal als weniger optimal herausgestellt haben? Ist das vielleicht auch ein Grund für das neue Erstarren vieler rechter Tendenzen?

"Wie würden Sie entscheiden!?" - diese bleibende und immer wieder herausfordernde Frage soll uns durch die Fastenzeit 2021 begleiten. Dabei wollen wir auch nach

Entscheidungshilfen in der Bibel und in der Kirchengeschichte suchen, um an entscheidenden Wegkreuzungen unseres Lebens auf entsprechendes Handwerkszeug und das Wissen, ja das "Know-how" anderer Sinnlicher und Weltgestalter zurückgreifen zu können. Der gleichnamige Fastenkalender, zahlreiche Wegweiser in unseren Kirchen, die an den einzelnen Fastensonntagen mit Worten und Leben gefüllt werden, sowie verschiedene Aktionen und Angebote wollen Mut machen, eine Entscheidungsfindung weniger als notwendiges, aber lästiges Übel, sondern als Gestaltungsmöglichkeit zu verstehen - und zu nutzen. Bibelstechen, Loswerfen oder Labyrinth - mit kreativen Ideen laden wir Sie ein, den diesjährigen Weg auf Ostern zu mitzugehen und dabei Ihre ganz eigenen Weichen zu stellen!

Kooperationsrat

■□ In der vergangenen Woche hat wieder der Kooperationsrat (St. Marien und St. Josef / St. Franziskus) digital getagt. Unter Begleitung des Bistum Münster wollen wir gemeinsam schauen wie zukünftig eine Zusammenarbeit aussehen kann. Dazu werden im Augenblick Modelle entwickelt und in den Gremien der Pfarrgemeinden besprochen. Die Abstimmungen dazu finden bis Ende März statt. Danach wird der Kooperationsrat einen Vorschlag erarbeiten, der dann auch den Gemeinden vorgestellt werden kann.

Das 1. Jahresamt

■ feiern wir am Samstag, 13.02., um 17.30 Uhr für verst. Ruth Hase